

# Zur richtigen Zeit *am richtigen Ort*

## Client stories – erfolgreich mit Hays

Die MKM Mansfelder Kupfer und Messing GmbH hat bei der Suche nach einem neuen Unternehmensjuristen oder einer neuen Unternehmensjuristin dem Urteil von Hays vertraut. Und davon gleich doppelt profitiert.



### Die Aufgabe

#### Versierte juristische Fachkraft gesucht

MKM ist einer der führenden europäischen Hersteller von Vorprodukten und Halbzeugen aus Kupfer und Kupferlegierungen. Von Hettstedt in Sachsen-Anhalt aus beliefert das Unternehmen mit knapp 1.200 Mitarbeitenden mehr als 1.000 Kunden in rund 60 Ländern. Gesucht wurde eine hochqualifizierte juristische Fachkraft die nicht nur fachlich in den Bereichen Jura und Wirtschaft gut aufgestellt sein, sondern sich auch auf internationalem Parkett sicher bewegen sollte.



### Die Suche

#### Erfolg durch optimierte Ausschreibung

Auf eine von Hays konzipierte und geschaltete Stellenanzeige meldete sich der Jurist Mario Straßberger, der zu dieser Zeit als Partner in einer Rechtsanwaltskanzlei tätig war. „Die Anzeige traf bei mir voll ins Schwarze“, erinnert sich Straßberger. Der studierte Voll- und Wirtschaftsjurist war nach sieben Jahren Kanzleiarbeit bereit für eine berufliche Veränderung. „Ich war schon immer neugierig darauf, wie es ist, auf Unternehmensseite zu arbeiten“, sagt Straßberger. Deshalb habe er sich bei Hays auf die ausgeschriebene Position beworben. Auch der Standort des potenziellen neuen Arbeitgebers gefiel ihm. Denn der hochqualifizierte Spezialist wollte gerne in der Region bleiben und bewusst etwas für sie tun.

„Hays gibt Bewerbenden und Unternehmen das Gefühl, bei Bedarf immer da zu sein“

**Mario Straßberger**  
Personalleiter, MKM Mansfelder  
Kupfer und Messing GmbH





## Die Bewerbung Anforderungen perfekt erfüllt

Und dann ging alles Schlag auf Schlag: Nachdem der zuständige Hays-Recruiter Mario Straßberger Anfang Juli bei MKM vorgeschlagen hatte, folgten ein telefonisches Interview zwischen Straßberger und dem damaligen HR-Leiter sowie zwei Vorstellungsgespräche mit der Geschäftsleitung. Mitte August war dann alles unter Dach und Fach und Mario Straßberger unterschrieb seinen Arbeitsvertrag. Was schon auf den ersten Blick gut zu passen schien, hatte somit auch der genaueren Prüfung standgehalten: Die MKM-Verantwortlichen waren sich einig, dass Straßberger die Anforderungen für die Stelle perfekt erfüllt.



## Die Highlights Detaillierte Recherche zahlt sich aus

Hays hatte im Vorfeld der Stellenbesetzung detailliert bei MKM recherchiert, über welche Schlüsselqualifikationen der neue Syndikusrechtsanwalt verfügen muss. Dabei wurde klar: Gesucht wird ein Generalist, der über den Tellerrand blicken kann und die täglichen Aufgaben schnell, pragmatisch und zupackend angeht. Das alles brachte Mario Straßberger mit. Zum Glück. Denn so konnte er seine Aufgaben ohne nennenswerte Einarbeitungsphase direkt übernehmen. „Das war schon ein Sprung ins kalte Wasser. Dank Hays hatte ich aber schon im Vorfeld viele Einblicke in das Unternehmen. Das hat den Einstieg immens erleichtert“, erzählt er.



## Die Einstellung Allrounder für vielfältige Aufgaben

Heute betreut der Syndikusrechtsanwalt bei MKM alle rechtlichen Themen – vom Vertrags- über das Arbeits- bis hin zum Handelsrecht. Er vertritt den Hersteller vor Gericht und berät Auslandsgesellschaften in unterschiedlichsten Rechtsfragen. Und nicht nur das: Bereits zwei Monate nach seinem Einstieg bei MKM übernahm Mario Straßberger auch noch die Stelle des Personalleiters. „Von Vorteil war dabei sicherlich meine Zusatzqualifikation als Wirtschaftsjurist mit Schwerpunkt Personalmanagement“, berichtet er. Das Zusammenlegen von Rechts- und Personalabteilung in den Händen von Mario Straßberger hat sich für MKM direkt ausgezahlt. Das Unternehmen profitiert von schnelleren Prozessen und effizienteren Abläufen.



## Fazit

„Der Besetzungsprozess war von Hays exzellent vorbereitet und gut durchdacht“, findet MKM-Jurist Mario Straßberger. Das sei ein wesentlicher Grund, weshalb er und sein neuer Arbeitgeber so gut zueinander gefunden haben. Nach der Bewerbungsphase fühlte sich der 31-Jährige weiterhin ausgezeichnet betreut und gut aufgehoben. „Hays arbeitet sehr nachhaltig. Auch während der Zeit des Onboardings hatte ich einen sehr persönlichen und engen Draht zu meiner Ansprechperson bei Hays“, betont der Jurist. Der bis heute nicht abgerissen sei. „Hays gibt Bewerbenden und Unternehmen das Gefühl, bei Bedarf immer da zu sein“, lobt Straßberger. In seiner neuen Funktion als Personalleiter wird er deshalb sicher auf Hays zurückkommen.